©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	163./83. Jahrgang	S. 471—472	Klagenfurt 1973

Die Pimpernuß (Staphylea pinnata L.) – ein thermophiles Holzgewächs, neu in Kärnten

Von Helmut HECKE und Anton KRAMER

Unabhängig voneinander konnten beide Autoren in den letzten Jahren zwei Standorte dieser im alpinen Raum seltenen ostmediterran-pontischen Art (MEUSEL 1943:122) in Kärnten feststellen. Dabei ist nur verwunderlich, daß dieser auffallende Strauch mit seinen charakteristischen Blüten und Früchten nicht schon früher aufgefunden wurde und von JANCHEN 1956—1960:413 als für Kärnten fehlend angegeben wird.

Die Pimpernuß — der Name bezieht sich auf die Frucht, in deren häutiger Kapsel die Samen bei Bewegung klimpern oder „pimpern" — ist ein 1,5 bis 5 m hoher Strauch oder Baum (siehe den Strauch an der nordseitigen Felswand im Botanischen Garten Klagenfurt) mit gegenständigen Zweigen, unpaarig gefiederten Blättern und fünf bis sieben feingesägten Fiederblättchen. Die radiären Blüten weisen fünfzählige Kelch-, Kron- und Staubblätter auf. Die Griffel (ein bis drei) sind unter der kopfigen Narbe miteinander verwachsen. Die Früchte, die, ebenso wie die Blüten, an etwa 20 cm langen Stielen hängen, bestehen aus verkehrt-herzförmigen, etwa 4 cm langen, zweiwulstigen, blaßgrünen Blasen, die mehrere kugelige, harte Samen enthalten.

Das Verbreitungsareal der Pimpernuß erstreckt sich, ausgehend vom ostmediterran-pontischen Raum, über die Karpatenvorländer auf die Balkanhalbinsel bis zum Südrand der Alpen und reicht über deren Nordrand hinweg bis Frankreich. In Österreich wird der eigentliche alpine Raum gemieden, besonders häufig tritt sie jedoch im pannonischen Gebiet auf.

Der eine Kärntner Standort liegt am Westabhang des Tabor am Faaker See, südöstlich von Villach, in einer mäßig bodenfeuchten Mulde eines Fichten-Rotbuchen-Mischbestandes auf Kalkkonglomerat im Halbschatten. Hier konnten zwei bis zu 3 m hohe Sträucher festgestellt werden.

Das zweite Vorkommen der Pimpernuß liegt in Unterkärnten im Walde südlich des Völkermarkter Stausees in etwa 385 m Seehöhe auf einem nach Nordwest geneigten Hang, der von der in

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Richtung Kühnsdorf (SW) verlaufenden Bundesstraße angeschnitten wird. Auch hier wurden zwei Exemplare, das eine 2,5, das andere 4 m hoch, in einem Abstand von etwa 50 m gefunden.

Interessant ist nun an diesem Vorkommen am Völkermarkter Stausee nicht nur die Pflanze selbst, sondern auch die Begleitflora[1], wobei die Grauerle *(Alnus incana)* als Restbestand des Auwaldes der Drau überwiegt. Ferner bilden Weiden, darunter Salweide *(Salix caprea)*, Esche *(Fraxinus excelsior)*, Fichte *(Picea abies)*, Bergahorn *(Acer pseudoplatanus)*, Eschenahorn *(Acer negundo)*, Robinie *(Robinia pseudacacia)*, mit Weißdorn *(Crataegus laevigata)*, Gemeiner Schneeball *(Viburnum opulus)*, Schwarzer Holunder *(Sambucus nigra)*, Bereifte Brombeere *(Rubus caesius)* u. a. ein dichtes Gebüsch, in dem auch noch Maulbeerbaum *(Morus nigra)* und Geißraute *(Galega offinalis)* vorkommen. Diese Holzgewächse, durchwachsen von der Gemeinen Waldrebe *(Clematis vitalba)*, bilden mit dem dichten Unterwuchs ein oft undurchdringliches Dickicht.

Über die weitere Verbreitung in den genannten Gebieten sowie die Frage nach der Ursprünglichkeit der Vorkommen sind bereits Untersuchungen im Gange.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Pimpernuß (*Staphylea pinnata* L.) wurde erstmalig für Kärnten nachgewiesen. Ihre beiden Standorte wurden beschrieben.

LITERATUR

JANCHEN, E. (1956 bis 1960): Catalogus Florae Austriae. — Wien.
MEUSEL, H. (1943): Vergleichende Arealkunde, Band *1*. — Berlin.

Anschrift der Verfasser: Prof. Helmut HECKE, Rennsteiner Straße 45, A-9500 Villach, und Direktor Anton Kramer, Dr. Siegfried-Strugger-Gasse 6, A-9100 Völkermarkt.

[1] Nomenklatur nach EHRENDORFER, F. ed. (1967): Liste der Gefäßpflanzen Mitteleuropas. — Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 163_83

Autor(en)/Author(s): Hecke Helmut, Kramer Anton

Artikel/Article: Die Pimpernuß (Staphylea pinnata L.) ein thermophiles Holzgewächs, neu in Kärnten 471-472